

**Niederschrift der 03. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil
am 20. November 2014 in Hohendodeleben
AZ: 101505.14.05-03**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend: Herr Dr. Jander, Vorsitzender
Herr Arnold, Frau Berheine, Herr Gent, Herr Goedicke, Herr Kühne,
Herr Matz

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesende: Herr Kehse, Herr Lüning

Gäste: keine

**Tagesordnung
Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 18. September 2014 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14
07. Beratung und Abstimmung zur Satzung über die Durchführung von Wochenmärkten in der Stadt Wanzleben – Börde (Marktsatzung), Drucksache Nr. 108/BM/14
08. Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung über die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 109/BM/14
09. Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände, Drucksache Nr. 110/BM/14
10. Beratung und Abstimmung zum „Integrierten Entwicklungskonzept“, Drucksache Nr. 105/BM/14
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

12. Genehmigung der Niederschrift vom 18. September 2014 - nichtöffentlicher Teil
13. Vergabe finanzieller Mittel für die Vereinsförderung 2014
14. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Dr. Jander

- eröffnet die 03. Sitzung des Ortschaftsrates und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten fest.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 18. September 2014 - öffentlicher Teil

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil: 7 x ja (einstimmig)

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Dr. Jander

1. Auf der 1. Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses am 22.09.2014 wurde Matthias Gent zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Hierzu herzlichen Glückwunsch an Matthias Gent.
2. Während der Ortschaftsratssitzung am 18.09.2014 bat ich Sie um Investitionsvorschläge für die Ortschaft Hohendodeleben für 2015 und die folgenden Jahre. Vorschläge erhielt ich zeitnah von Rainer Lünig, Rüdiger Matz und der Grundschulleiterin Frau Sarpe.
Die zusammengefassten Investitionsvorschläge für die Ortschaft Hohendodeleben wurden am 20.10.2014 an die Verwaltung der Stadt Wanzleben - Börde übermittelt. Bereits am 24.10.2014 ging mir die Antwort der Verwaltung zu.
Sowohl unsere Investitionsvorschläge als auch die Antwort übermittelte ich Ihnen am 20. bzw. 25.10.2014 per Mail.
3. Mit Datum vom 14.10.2014 erhielt ich von der Verwaltung, Frau Schröpel, die Information, dass die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) derzeit im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (MLV) die Fortschreibung der Bedarfspläne für straßenbegleitende Radwege an Bundes- und Landesstraßen des Landesradverkehrsplanes (LRVP) vorbereitet.

Im Rahmen der Fortschreibung 2015 bis 2020 werden erstmalig alle (noch nicht realisierten) Radwegerouten automatisch erfasst, die an Bundes- und Landesstraßen entlang führen würden, deren Verkehrsaufkommen 2.400 Kfz/24h übersteigt und wo kein alternativer Radweg vorhanden ist. Die Anträge sind durch die Verwaltung bis zum 26.10.2014 an das mit der Fortschreibung beauftragte Ingenieurbüro zu versenden.

In der Anlage wurden folgende Straßen für das Radwegekonzept vorgeschlagen:

- L 50	Magdeburg – Schleibnitz	2,000 km
- L 50	Schleibnitz – Wanzleben	2,200 km
- B 246 a	Altenweddingen – Wanzleben	7,524 km
- B 246 a	Wanzleben – Remkersleben	5,204 km
- B 246 a	Remkersleben – Seehausen	3,366 km
- B 246 a	Seehausen – Siegersleben	3,051 km
- B 246 a	– L 66 Wanzleben	7,800 km
- L 24	Seehausen – Schermcke	4,000 km
- L 77	Eggenstedt – Seehausen	

Im Anschreiben wurde weiter ausgeführt, dass alle nicht in der Anlage aufgeführten Straßen demnach eine geringere Verkehrsbelastung aufweisen. Falls wir als

Kommune/Ortschaft der Ansicht sind, weitere Radwege an Bundes- oder Landesstraßen vorschlagen zu müssen, weil ein dringender Grund dafür vorliegt, so ist das möglich, indem wir eine Strecke selbständig vorschlagen und die Notwendigkeit des Radweges an der betreffenden Anlage differenziert begründen.

Diesem Ansinnen bin ich gefolgt und unterbreitete folgende Vorschläge:

Für die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Hohendodeleben ergibt sich nachfolgender Bedarf an Radwegen an nachfolgenden Straßen:

1. Hohendodeleben nach Domersleben – K 1223 und weitere Anbindung nach Klein Rodensleben – L 46
- Bedeutung als Schulweg für Grundschüler, Weg für Bürger zur Arztpraxis nach Hohendodeleben und als touristische Fahrtroute
2. Hohendodeleben nach Schleibnitz – K 1163, mit Anbindung an Wanzleben nach Magdeburg und Langenweddingen
- Bedeutung als Schulweg für Grundschüler, Weg für Bürger zur Arztpraxis nach Hohendodeleben und als touristische Fahrtroute
3. Hohendodeleben nach Niederndodeleben
- Bedeutung Einkaufsmöglichkeiten der Hohendodelebener Bürgerinnen und Bürger in Niederndodeleben (insbesondere von Lebensmittel, Apotheke u. a.), als Weg für Bürger zur Arztpraxis nach Hohendodeleben und als touristische Fahrtroute.

Zur tatsächlichen Umsetzung des Landesradverkehrsplanes (LRVP) sei bemerkt, dass dem gesamten Regionalbereich Mitte der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) jährlich 3 Mio. Euro für straßenbegleitenden Radwegebau zur Verfügung stehen.

Ich bin gespannt, was daraus wird.

4. Zur Veränderung des Schuleinzugsbereiches für die Kinder des Ortsteiles Klein Rodensleben:
Am 23.09.2014 beschäftigte sich der Hauptausschuss mit dem Antrag der Ortschaft Klein Rodensleben vom 14.03.2014, dessen Kinder ab dem Schuljahr 2014/2015 in die Grundschule nach Hohendodeleben einzuschulen. Sowohl der Sozialausschuss am 05.05.2014, der Ortschaftsrat Klein Rodensleben am 17.07.2014 und unser Ortschaftsrat am 15.07.2015 haben sich für diese Änderung ausgesprochen. Der Ortschaftsrat Domersleben, einschließlich der drei Stadträte, hat sich einheitlich vollzählig dagegen ausgesprochen.
Die am 23.09.2014 anwesenden 9 Hauptausschussmitglieder befürworteten den Antrag mit 8 x ja und 1 x Enthaltung.

Die weitere Entscheidung stand am 09.10.2014 im Stadtrat an. Hier entfaltete sich eine nochmalige Diskussion zwischen Stadträten der Fraktionen und auch dem Ortsbürgermeister von Domersleben. Ich selbst nahm an dieser Sitzung nicht teil, da ich mich im Urlaub befand.

Das Ergebnis – der Stadtrat beschloß die Änderung des Schuleinzugsbereiches für die Grundschüler Klein Rodensleben ab dem Schuljahr 2015/2016. Dem Schulstandort Hohendodeleben wird der Ortsteil Klein Rodensleben zugeordnet.
Abstimmungsergebnis: 16 x ja, 1 x nein, 3 x Enthaltung

Anlässlich der Stadtratssitzung am 13.11.2014 informierte die Bürgermeisterin Frau Hort, dass von Seiten des Landesschulamtes dem Antrag stattgegeben wurde. Am 01.08.2015 werden die Grundschüler von Klein Rodensleben in die Grundschule Hohendodeleben eingeschult. Im Vorschulbereich verbleiben diese noch bis 31.07.2015. Der Transport der Grundschüler wird abgesichert. Die Grundschule „Friedrich-von-Matthisson“ hat eine vorerst gesicherte Perspektive.

Ich möchte allen denjenigen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen, die sich um dieses Ergebnis intensiv bemüht und ihre Kraft und Zeit eingesetzt haben.

5. Zum Insolvenzverfahren der Stadtwerke Wanzleben
Die Mehrheit der Stadträte hat am 13.11.2014 für den Rückzug als Stadtwerkengesellschafter gestimmt.
Da Insolvenzverfahren war Anfang Oktober eröffnet worden. Im Ergebnis aller Informationen der letzten Wochen und Monate – Sanierungskonzept, Informationsschreiben des Insolvenzverwalters, Sachstandsbericht des Geschäftsführers, Sachstandsbericht zum Insolvenzverfahren für die Hauptausschusssitzung am 23.09.2014 usw. – ist erkennbar, dass die Stadt Wanzleben - Börde weder fachlich noch finanziell in der Lage sein wird, alleinverantwortlich bzw. mehrheitlich verantwortlich eine Fortführung des Unternehmens „Stadtwerke Wanzleben GmbH“ realisieren zu können.
Es bedarf jetzt eines technisch sachkundigen und kapitalkräftigen Investors, um sowohl die im Raum stehenden Verbindlichkeiten zu übernehmen als auch die erforderlichen, im Sanierungskonzept angezeigten Mittel zur Sanierung der technischen Anlagen bereitzustellen.
Die finanzielle Ausstattung der Stadt Wanzleben - Börde verbietet unter diesem Vorzeichen eine finanzielle Beteiligung der Stadt als Sanierungsträger. Die Aufgaben einer Kommune sind andere!
6. Zur Finanzausschusssitzung am 28.10.2014 wurde über den ersten Entwurf des Haushaltsplanes der Einheitsgemeinde für 2015 informiert, daraus geht hervor, dass mit einem Fehlbetrag von ca. 3.369.500,00 Euro zu rechnen ist. Keine Gemeinde des Landkreises hätte einen ausgeglichenen Haushalt für 2015. Die Demonstrationen der Gemeinden und der Feuerwehren am 15.11.2014 vor dem Landtag waren die ersten Reaktionen auf die Festlegungen der Landesregierung.
7. Bereits zur Ortschaftsratssitzung am 18.09.2014 hatte ich zum Stand der geplanten Toilettensanierung in der Grundschule „Friedrich von Matthisson“ 2014 folgende Information vermittelt:
Die Toilettensanierung in der Grundschule „Friedrich von Matthisson“ wird 2014 nur noch zum Teil umgesetzt, d. h. dass diese im kommenden Jahr zum Abschluss gebracht wird. Zu berücksichtigen ist, dass die Toilettenkapazität nach der Sanierung die Beschulung von 120 Schülern nach jetzigen Standards gewährleistet. Obwohl auf einer Etage die Toiletten gänzlich entfallen werden.

Mit Datum vom 26.09.2014 erhielt ich von Frau Darius die Information, dass die Kostenschätzung von Herrn Kühn für den Sanitärtrakt der Grundschule vorliegt. Die erforderlichen Mittel wurden für den Haushaltsplan 2015 angemeldet. Weiterhin liegt auch der abgestimmte 3. Entwurf vor, welcher umgesetzt werden soll.

Für das Jahr 2014 ist die Erneuerung der Wasserleitungen von der Wasseruhr bis zum Sanitärbereich geplant. Das ist alles noch aus Stahlrohr und würde jetzt in Edelstahl vorbereitet werden für die folgenden Sanierungsarbeiten. Herr Kühn erarbeitet derzeit das Leistungsverzeichnis, so dass die Ausschreibung dafür in Kürze erfolgen kann.

Mit Datum vom 12.11.2014 erhielt ich die Information, dass zwar noch aus dem Haushalt 2014 Finanzmittel in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung stehen, die Arbeiten am Sanitärtrakt, die für 2014 vorgesehen waren, erst in Abstimmung mit Frau Sarpe während der Winterferien 2015, d. h. im Februar, realisiert werden.

8. Zur Ortschaftsratsitzung am 18.09.2014 informierte ich Sie, dass mit 15.09.2014 der Reinigungsvertrag mit der Firma PERFEKTA aus Drackentstedt geschlossen wurde und die tägliche Reinigung der Sporthalle gesichert ist. Heute kann ich Ihnen mitteilen, dass für die Reinigung des Gemeindezentrums, das heißt die Reinigung des oberen Versammlungsraumes, den Flur, das Treppenhaus, das Büro des OBM und der Gaststätte im Pferdestall der Familienbetrieb Marko Seiberlich aus Hohendodeleben am 14.11.2014 verpflichtet werden konnte.

Somit ist die Reinigung der Sporthalle und des Gemeindezentrums Hohendodeleben nach dem Ausscheiden von Frau Spiegel am 23.08.2014 nunmehr gesichert.

9. Seit dem 01.11.2014 erfolgt der Einsatz der Gemeindearbeiter der Einheitsgemeinde zentral über drei Stützpunkte. Diese sind Seehausen, Wanzleben und ZD Klein Wanzleben, die meisten Außenstellen werden zukünftig aufgegeben. Ansprechpartner der Ortsbürgermeister sind die Stützpunktleiter. Das heißt, die Gemeindearbeiter sind entweder dem „Grünbereich“ oder dem Hausmeisterservice zugeordnet. Der Hausmeisterservice ist zuständig für die Grundschulen, Kitas, Sporthallen und Gemeindezentren. Für Hohendodeleben ist das ab 01.01.2015 Herr Uwe Spieß. Der Grünbereich ist zuständig für alle weiteren Arbeiten im Dorf- und Friedhofsbereich. Für Hohendodeleben ist Wanzleben der zuständige Stützpunkt mit dem Stützpunktleiter Herrn Petrasch.
10. Noch einige Informationen

Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Wanzleben - Börde 2014

Der Ortschaftsrat Hohendodeleben hatte auf seiner Sitzung am 18.09.2014 für die Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Wanzleben - Börde des Jahres 2014 die Ortschronisten Frau Kups, Frau Kretschmar und Frau Vogel vorgeschlagen. Die Bürgermeisterin verwies auf die Richtlinien für die Eintragung in das Ehrenbuch, das nur Einzelpersonen zur Eintragung kommen. Daraufhin wurde vorgeschlagen das Alter der Chronistinnen entscheiden zu lassen, demzufolge fiel die Entscheidung auf Frau Kretschmer. Frau Kups und Frau Vogel konnten diesem Vorschlag folgen. Für das Jahr 2015 sollte Frau Kups und für 2016 Frau Vogel folgen.

Am Vorabend vor dem Tag der Deutschen Einheit konnte sich daraufhin Frau Rosemarie Kretschmer in das Ehrenbuch der Stadt Wanzleben - Börde eintragen.

Kurzcharakteristik:

Seit **Januar 1994** ist Frau Kretschmer als Ortschronistin von Hohendodeleben tätig,

sie ist Leiterin des Zirkels der „Plattsprecker“ von Hohendodeleben, dieser Zirkel ist Mitglied der Ortsgruppe des DRK.

Gemeinsam mit **Frau Kups und Frau Vogel** zeichnen sie verantwortlich für die Gestaltung der Heimatstube im Vereinsgebäude des Gemeindezentrums, darüber hinaus ist **Frau Kretschmer** Leiterin der Gymnastikgruppe weibliche Senioren, der Sportgruppe Grün/Weiß Hohendodeleben e. V.

Sie war 1997 Gründungsmitglied der Sportgruppe Grün/Weiß e. V. und von 1997 bis 2012 (15 Jahre) Vorstandsmitglied.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Bildchronik von Hohendodeleben in diesen Tagen zur Verfügung steht.

Das diesjährige Herbstfest der Plattsprecker von Hohendodeleben am 18.10.2014 war wiederum ein voller Erfolg. Ca. 150 Gäste hatte der Hohendodelebener Mundart-Humor an diesem Sonnabendnachmittag begeistert. Dafür ist den acht Plattspreckern und den freiwilligen Helfern für die Vorbereitung und kulinarische Absicherung herzlich zu danken.

Von Seiten des Ortschaftsrates waren Rainer Lünig mit seiner Frau und ich mit Frau anwesend.

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete am 03.10.2014 einen **Tag der offenen Tür**. Auch dieser Tag der offenen Tür war eine gelungene Veranstaltung und widerspiegelt die Verbundenheit der Hohendodelebener mit ihrer Freiwilligen Feuerwehr und deren Mitglieder. Der Einladungen an die Ortschaftsrätin und –räte konnten einige folgen.

Die **Kinderfeuerwehr** Hohendodeleben gewann in Eggenstedt den Orientierungsmarsch in ihrer Altersklasse.

Im Wettbewerb der **Jugendfeuerwehren** erreichten die Hohendodelebener Wettkämpfer unter 17 teilnehmenden Mannschaften einen respektablen fünften Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Bereits das dritte Jahr in Folge haben die **Hohendodelebener Grundschüler** für die Wanzlebener Tafel des DRK-Kreisverbandes Lebensmittel gesammelt und an die Einrichtungsleiterin des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ übergeben. Derzeitig lernen in der Grundschule 63 Schüler.

Unter dem Stichwort Teilen war auch das Martinsfest der Schule Anfang vergangener Woche in der Kirche eingeläutet worden. Mehr als 250 Besucher teilten sich hier nach dem Programm die von den Viertklässlern gebackenen Martinshörnchen. Der Martinsumzug endete vor dem Feuerwehrgerätehaus mit Gesängen und Stockbrot, dass die Feuerwehrkameraden reichten und die Drittklässler vorbereitet hatten.

Bei einer Festveranstaltung hat die Handwerkskammer Magdeburg 14 Diamantene und 25 Goldene Meisterbriefe an verdienstvolle Handwerksmeister verliehen. Den Goldenen Meisterbrief bekam Beton- und Terrazzomeister Otto Bierstedt verliehen. Dafür recht herzlichen Glückwunsch.

Auch für die kommenden Vorweihnachtstage 2014 wurde der „Lebendige Adventskalender“ in Hohendodeleben vom 02.12. bis 20.12.2014 organisiert, er findet jeweils an geraden Wochentagen in der Zeit von 18:00 bis 18:30 Uhr statt. Die Mitglieder des Ortschaftsrates sollten sich diese Termine reservieren.

Von Mitgliedern der DRK-Ortsgruppe wurde ich bezüglich der Standortfindung für einen Defibrillator, der sich bisher im Eingang des Gemeindezentrums befindet angesprochen. Der derzeitige Standort ist unangebracht, da er im Ernstfall nicht verfügbar, bzw. wegen einer fehlenden Fachkraft nicht einsetzbar ist. Ein entsprechender Vorschlag wurde bisher nicht unterbreitet.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

- entfällt, da keine Gäste anwesend sind.

TOP 06 - Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14

OBM Dr. Jander

- erläutert den Inhalt des Satzungsentwurfes.
- nach § 5 (2) muss das Reinigen der straßenbegleitenden Grünflächen vom Anlieger beantragt werden, ansonsten entstehen diese Kosten nicht.

Herr Matz

- plädiert für eine einheitliche Reinigungspauschale je Grundstück.

Herr Kühne

- hat nur eine redaktionelle Änderung, im § 10 muss das Wort „werden“ stehen bleiben.

Abstimmung und Empfehlung

der Drucksache Nr. 107/BM/14 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zur Satzung über die Durchführung von Wochenmärkten in der Stadt Wanzleben – Börde (Marktsatzung), Drucksache Nr. 108/BM/14

Herr Kühne

- § 2 (1) Magdeburger Straße müsste konkretisiert werden auf „...vor dem Buttenkrug“.

Herr Matz

- fragt wie die Hygienevorschriften sind, ob dort nicht eine Toilette vorgehalten werden muss.

Abstimmung und Empfehlung

der Drucksache Nr. 108/BM/14 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 08 - Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung über die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 109/BM/14

Herr Gent

- plädiert für eine Erfassungseinrichtung für den Stromverbrauch (Zähler).
- es kann nicht sein, dass jeder nur 1 € zahlt ob Hähnchengrill oder Textilverkäufer.

OBM Dr. Jander

- § 4 (7) soll konkret nach Verbrauch erfasst werden.

Herr Kühne

- nach seiner Auffassung widerspricht der § 4 (6) dem § 4 (7).

Herr Goedicke

- im § 4 (7) muss statt „Anschlusswert“ das Wort „Stromverbrauch“ eingesetzt werden.

Frau Berheine

- fragt wofür der 1 € gezahlt wird.

Herr Arnold

- meint, dass im § 4 (6) die Anschlussgebühren zu gering sind, dies sollte durch den Wirtschafts- und Verkehrsausschuss nochmals überprüft werden.

OBM Dr. Jander fasst zusammen:

- dem Beschluss wird vorbehaltlich zugestimmt, wenn die Abrechnung der Stromkosten in den § 4 (6 und 7) sach- und fachkundig geprüft worden ist.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache Nr. 109/BM/14

an den Stadtrat unter Vorbehalt: 7 x ja (einstimmig)

TOP 09 - Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände, Drucksache Nr. 110/BM/14

Abstimmung und Empfehlung

der Drucksache Nr. 110/BM/14 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 10 - Beratung und Abstimmung zum „Integrierten Entwicklungskonzept“, Drucksache Nr. 105/BM/14

OBM Dr. Jander

- erklärt, dass an dem Entwicklungskonzept schon seit 2 Jahren gearbeitet wird.
- am Beispiel von Seehausen wurde die Vorgehensweise für die anderen Ortsteile entwickelt.
- bedauerlicherweise stellte er auch in Hohendodeleben einen Bevölkerungsrückgang fest.
- wesentliche Punkte wurden benannt.
- der Bauausschuss brachte Kritikpunkte hervor -> die perspektivische Entwicklung fehlt.
- für Hohendodeleben sollte die Präzisierung des Flächennutzungsplanes erfolgen und Bauflächen ausgewiesen werden, da es nach wie vor eine erhöhte Nachfrage nach Bauplätzen gibt.

Herr Arnold

- möchte wissen, was das Wort „Ankerort“ (S. 79) bedeutet. Er kennt diesen Begriff nicht.

**Abstimmung und Empfehlung der Drucksache Nr. 105/BM/14
mit Aufnahme der Baugebietserweiterung in Hohendodeleben
an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)**

**TOP 11 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des
Ortschaftsrates**

Herr Kühne

- informiert, dass er für den Ortsbürgermeister an der Gesamtkonferenz der Grundschule teilnahm.
- übergibt den Arbeitsplan der Grundschule an den Ortsbürgermeister.
- die Leistungsbewertung für die 1. und 2. Klasse wurde neu festgelegt, es erfolgt keine Benotung.
- empfand die Beratung sehr rege und es gab seitens der Eltern interessante Ergänzungen.
- monatlich erfolgen bis zu 6 Veranstaltungen in der Schule.

OBM Herr Dr. Jander

- teilt mit, dass heute in seiner Sprechstunde die Regionalbeamten der Polizei vorstellig waren.
- sie unterbreiteten den Vorschlag gemeinsam mit dem OBM und Vertretern des Ortschaftsrates eine Ortsbegehung durchzuführen, um sich die Schwerpunkte (Probleme mit Ordnung und Sicherheit) im Ort zeigen zu lassen. Als Termine wurden der 3.12. oder der 6.12. vorgeschlagen.
- die Ortschaftsräte entscheiden sich mehrheitlich für den 03.12.2014, 13:00 Uhr, Treffpunkt: Gemeindezentrum.
- beendet den öffentlichen Teil.

Dr. W. Jander
Vorsitzender

I. Nohr
Protokollantin